



■ Ferienfreizeit auf der Pferdinsel: Zwei unvergessliche Wochen voller Abenteuer, Gemeinschaft und tierischen Freunden

Die ersten beiden Wochen der Sommerferien standen in Reichenberg für bunte Gruppen aus Kindern, Jugendlichen, und Erwachsenen. Im Zeichen von Zusammensein, Gemeinschaft erleben, Freude, Tieren, Spiel und Spaß fanden auf der idyllischen Pferdinsel auch in diesem Jahr wieder zwei beliebte Ferienfreizeit statt. Diesmal glänzte der Veranstaltungsort sprichwörtlich: Das Bundeskriminalamt (BKA) aus Wiesbaden hatte im Vorfeld tatkräftig mit angepackt und die Pferdinsel frisch gestrichen. Gemeinsam mit dem Pferdeinsel Team wurde einen ganzen Tag lang geschliffen und gestrichen und sah abends aus wie neu.

Das Programm war so abwechslungsreich wie die Teilnehmer selbst. Ob mit oder ohne Behinderung – alle konnten mitmachen, sich ausprobieren und Neues lernen. Die Pferde standen natürlich im Mittelpunkt: Bei den beliebten Reiterspielen, Ausritten und Kuscheleinheiten bewiesen Groß und Klein Mut, Geschick und Teamgeist. Abends wurde am Lagerfeuer gesungen, getanzt und gelacht, während der Sonnenuntergang die frisch gestrichenen Stallwände in warmes Licht tauchte. Ein besonderes Erlebnis bleibt die Übernachtung in den Pferdebo-

xen – natürlich ohne Pferde, aber mit viel Abenteuergefühl. Für zusätzliche Freude sorgten in diesem Jahr zwei besondere Gäste: die Katzenbabys Mimi und Momo, die die gesamte Ferienfreizeit begleiteten. Die beiden kleinen Samtpfoten brachten jede Menge Spaß, Kuschezeit und gute Laune mit. Für viele Teilnehmende war es ein Highlight, die Kätzchen auf dem Schoß einschlafen zu lassen oder mit ihnen zu spielen. Mimi und Momo haben ganz viel Freude in unser Miteinander gebracht, da waren sich alle einig. Schatzsuchen, ein Besuch im selbstgestalteten Abenteuerland, tolle Spiele und Geschichten füllten die Tage. Spaziergänge in der Natur, ob mit Pferden, Ziegen oder einem Besucher-Dackel steigerten bei allen Teilnehmern das Wohlbefinden. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug nach Klingelbach, wo die Gruppe einen Tag auf dem „Klingelbacher Feldgemüse“ Betrieb bei Familie Pfeiffer/Mund verbrachte. Dort durften alle Teilnehmenden ihren frischen kunterbunten Salat selbst ernten, gemeinsam zubereiten und anschließend zusammen genießen. Zwischen den Beeten wurde geschnippelt, gewaschen und gelacht – so schmeckt gesunder Salat am besten.



Sehr interessant und lehrreich war der Besuch der Egert & Schwarzkopf Hufbeschlag-schmiede, der den Kindern und Jugendlichen die Hufschmiedearbeit rund um das Pferd näherbrachte. Die Teilnehmer schauten interessiert zu, wie die Hufe bearbeitet wurden und Willi neue Hufeisen bekam. Als Andenken bekam jedes Kind ein eigenes Hufeisen. Ein wertvoller Glücksbringer, der von den Kindern noch bunt angemalt wurde – ein Symbol für die schönen Erinnerungen an diesen Tag. Die Fleischerei Bayer belieferte und mit Mittagessen und unterstützte den Grillabend mit einer Würstchenspende. „Das war wirklich besonders lecker“, meinte ein Jugendli-

cher zufrieden, nachdem er seinen Teller leergegessen hatte. Der Ausflug zum Schützenverein von Reitzenhain war ein weiteres Highlight und alle Teilnehmenden machten sich unter fachkundiger Anleitung mit dem Bogenschießen vertraut. Beim Kontakt mit Pfeil und Bogen stand der Spaß klar im Vordergrund. „Es war toll zu sehen, wie alle gemeinsam neue Erfahrungen machen konnten, unabhängig von Alter oder Einschränkungen“, so eine der Betreuerinnen. Beim kreativen Basteln auf der Pferdeinsel gestalteten die Kids fleißig ihre eigenen Foto Plakate, um die Erinnerungen auch ohne Worte zu Hause mit Freude und Stolz teilen zu können. Einige der gebastelten Werke werden beim bevorstehenden Höfe-Flohmarkt am 13. September in Reichenberg ausgestellt und können dort gegen eine Spende erworben werden. Der Erlös kommt direkt der nächsten Freizeit zugute.



Begleitet und unterstützt wurden die Teilnehmenden von einem multiprofessionellen und engagierten Team, das mit viel Freude und Herzblut bei der Sache war und für unvergessliche Momente sorgte. Die Betreuer sorgten nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern schufen durch ihre herzliche und unterstützende Art eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und entfalten konnten. Die Ferienfreizeit auf der Pferdinsel

ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Scheuern, die sich seit vielen Jahren für Inklusion und gemeinschaftliche Erlebnisse für Menschen mit und ohne Behinderung engagiert. „Es ist schön zu erleben, wie die Pferdinsel zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders wird“, sagte eine der Verantwortlichen. Die Ferienfreizeit auf der Pferdinsel bleibt für alle Beteiligten noch lange in Erinnerung – nicht nur wegen des frischen Anstrichs, der flauschigen Kätzchen und der spannenden Ausflüge, sondern vor allem wegen der vielen gemeinsamen Erlebnisse und der neu entstandenen Freundschaften.

Danke an alle bunten Menschen, die an diesen wunderbaren Wochen mitgewirkt und teilgenommen haben!